

Informationen und Hintergründe zu den BA- und MA-Abschlussarbeiten im Fach Kunst

Der Vorstand des Instituts für Kunst & Kunsttheorie hat auf seinen Sitzungen am 9.5. und 6.6.2018 Neuerungen bzgl. BA- und MA-Abschlussarbeiten im Fach Kunst beschlossen:

1. Studierende können zukünftig wahlweise die Bachelor- oder die Masterarbeit mit wissenschaftlich-künstlerischem Schwerpunkt (Typ II) einreichen. Eine der beiden Abschlussarbeiten muss zwingend als Arbeit mit wissenschaftlich-theoretischem Schwerpunkt (Kunst Typ I oder in anderem Studienbereich) angefertigt werden.
2. Praxislehrende können keine Theoriearbeiten betreuen und nur in begründeten Ausnahmefällen zweit-begutachten.

Diese Regelungen gelten seit dem Stichtag 6.6.2018 und betreffen alle BA- und MA-Studiengänge Lehramt Kunst, sie sind institutsintern festgelegt und ergänzen die jeweiligen Modulhandbücher und Prüfungsordnungen.

Alle Studierenden, die mit Stichtag 6.6.2018 bereits mit der konkreten Planung der BA-Arbeit, in Absprache mit einer/m Lehrenden befasst sind, sind von der neuen Regelung nicht betroffen.

Informationen dazu finden Sie auf den Webseiten:

- Prüfungsberechtigte: <http://www.hf.uni-koeln.de/39836>
- Prüfungen im Fach Kunst: <http://www.hf.uni-koeln.de/33912>

Hintergründe

Mit Einführung der BA/MA-Studiengänge ist die Prüfungsbelastung der Lehrenden an den Universitäten gegenüber den alten Diplom- und Examenstudiengängen um ein vielfaches gestiegen. Um diese Entwicklung konkret im Blick zu haben, fragt das Institut für Kunst & Kunsttheorie seit 2015 die individuelle Prüfungsbelastung der Lehrenden ab. Grundlage der Statistik ist die jeweilige Prüfungsbelastung des Einzelnen des vergangenen Jahres, darin beinhaltet sind die Modulabschlussprüfungen (Portfolio, Hausarbeiten usw.) und Abschlussarbeiten aus den BA-/MA- Studiengängen, sowie die Prüfungen des auslaufenden Examenstudiengangs. In der Statistik werden die Einzelauswertungen dann zusammen gerechnet und ein Überblick über die Prüfungsbelastung im Institut generiert.

Aus der Gesamtzahl der Prüfungen des Instituts wird ein Soll-Wert an Prüfungen berechnet, der jeder/jedem Lehrenden angibt, wie viele Prüfungen im Durchschnitt im nächsten Jahr abgenommen werden sollten.

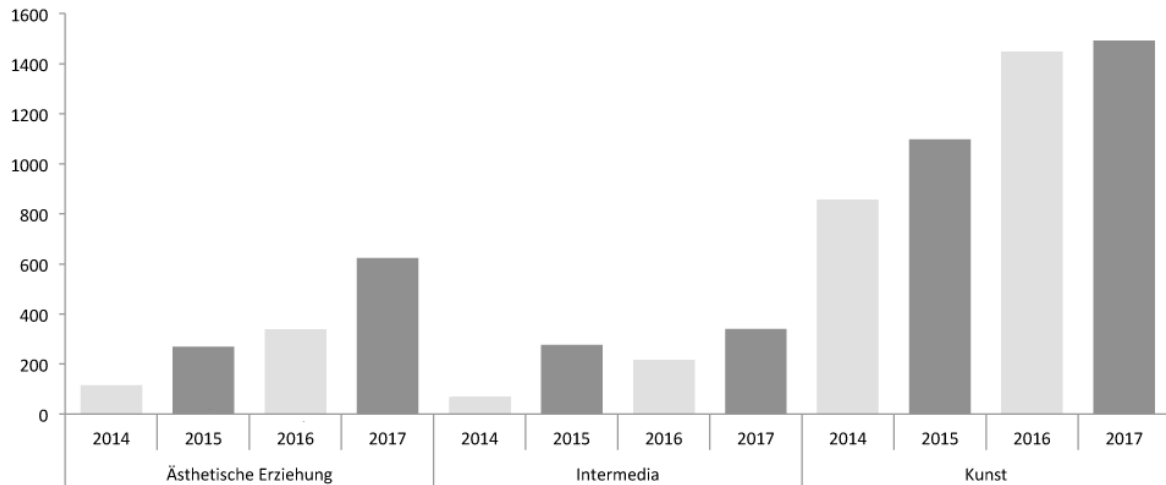


Fig. 1: Verteilung Prüfungen über Studiengänge

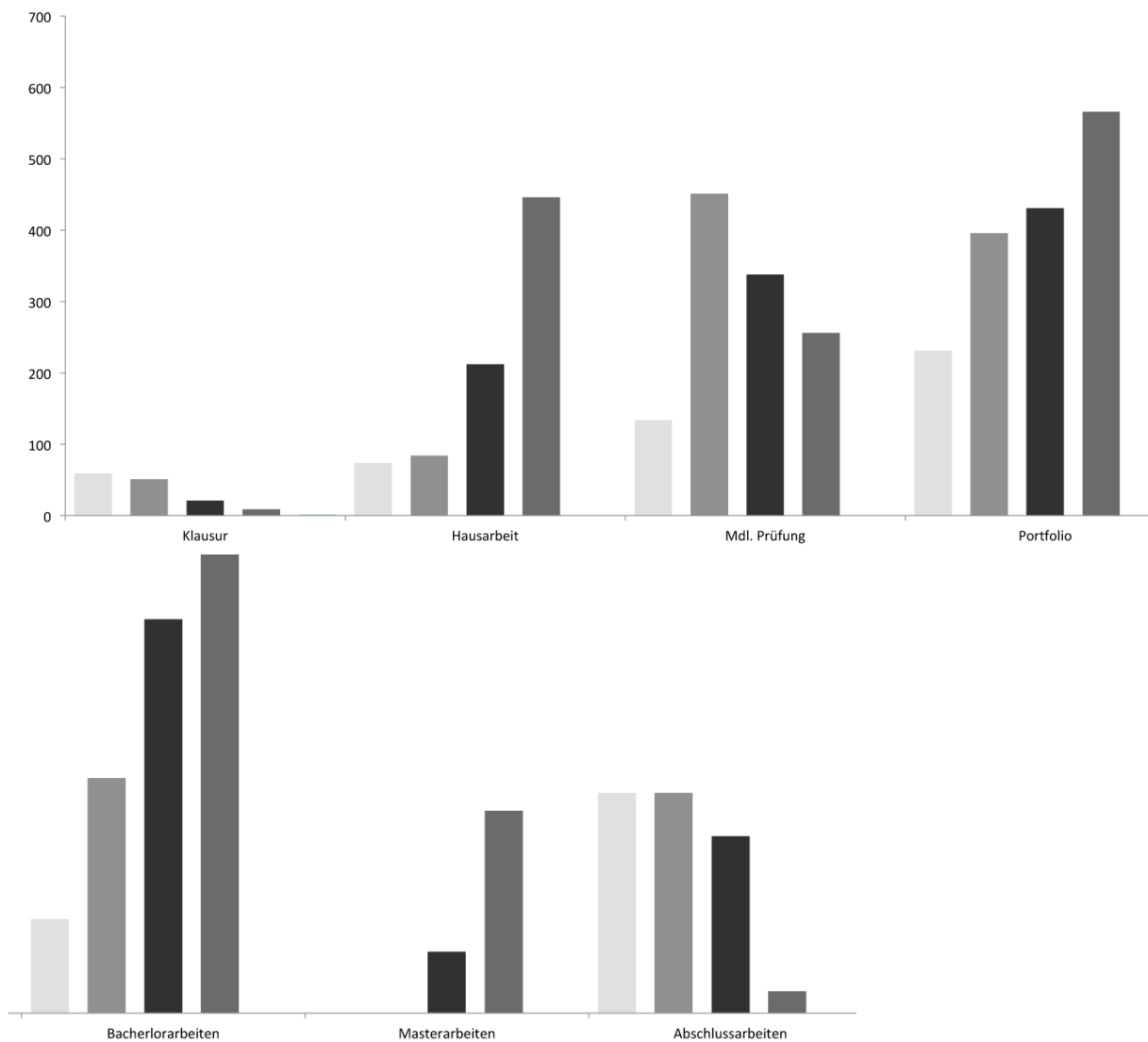


Fig. 2: Verteilung Prüfungslast über Prüfungsformen (BA/MA, auslaufende Examensstudiengänge)

Neben diesem Soll-Wert gibt die Statistik Auskunft über die Prüfungsbelastung und -verteilung. So sieht man z.B. wie sich die Prüfungen auf die einzelnen Studiengänge (Kunst, Intermedia, Ästhetische Erziehung) verteilen oder welche Art der Prüfungen (z.B. Portfolio, Hausarbeit...) wie häufig vorkommt. Auch zeigt die Statistik, wie sich die Prüfungen auf die

einzelnen Fachbereiche (Praxis, Theorie, Didaktik) verteilen. Hier ist besonders auffällig, dass nicht nur die Prüfungsbelastung der Praxis-Lehrenden immer erheblich über dem Soll-Wert liegt, auch bei der Verteilung der Prüfungen auf Praxis und Theorie (inkl. Didaktik) besteht ein deutliches Ungleichgewicht (ca. 2/3 zu 1/3).

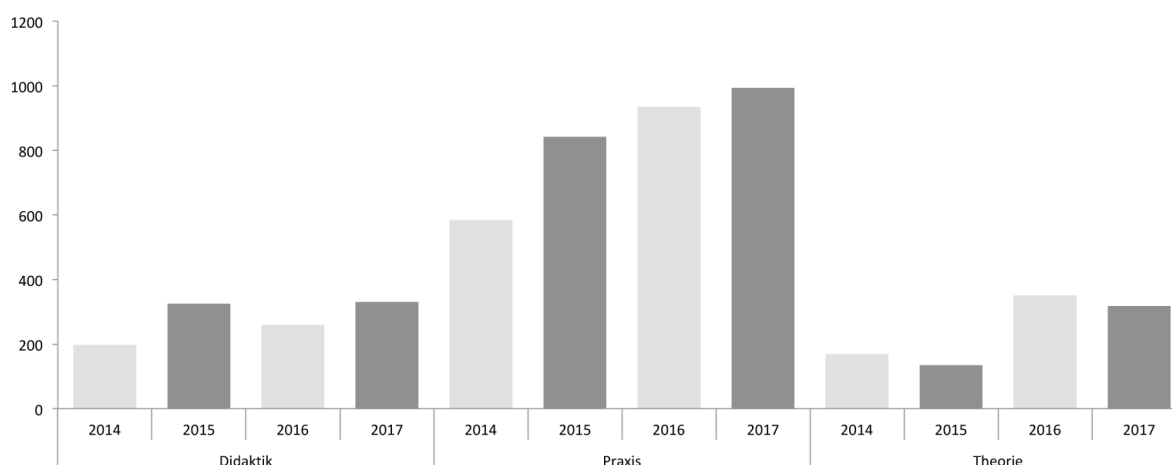


Fig. 3: Verteilung Prüfungen über Arbeitsbereiche

Dieses Missverhältnis zwischen der Prüfungsbelastung der Lehrenden im Bereich Praxis gegenüber den Lehrenden im Bereich Theorie (inkl. Didaktik) ist ein Grund für die Neuerungen bzgl. Abschlussarbeiten im Fach Kunst. Ein noch gravierendes Argument lieferte uns die seit kurzem vorliegende Gesamtübersicht über die Anteile von Abschlussarbeiten Typ I (wissenschaftlich-theoretischer Schwerpunkt) und Typ II (wissenschaftlich-künstlerischer Schwerpunkt). Hier zeigt sich, dass etwa 83% der BA-Arbeiten mit wissenschaftlich-künstlerischer Schwerpunkt abgelegt werden und etwa 73% der MA-Arbeiten. Das steht in einem relativ krassen Missverhältnis zu den entsprechenden Inhalten des Studiums und den zugehörigen Vertiefungen im BA und MA, die – wie die folgenden Tabellen zeigen – im BA mit durchschnittlich 57% zu 43% einen Schwerpunkt in der Fachpraxis, jedoch im MA gerade umgekehrt mit durchschnittlich 68% zu 32% einen Schwerpunkt in der Theorie (inkl. Didaktik, exkl. Praxissemestermodul) aufweisen.

	Typ I (Theorie)		Typ II (Praxis)	
BA	8	17 %	38	83 %
MA	7	27 %	19	73 %

Tab. 1: Abschlussarbeiten BA/MA Kunst (Abschlüsse in 2017)

CP	BA				
	Praxis	Theorie	Summe	Praxis	Theorie
G	21	18	39	54%	46%
GymGe	40,5	28,5	69	59%	41%
HRGe	36	24	60	60%	40%
SoPäd	21	18	39	54%	46%
			Durchschnitt	57%	43%

Tab. 2: Studieninhalte BA Kunst (MHB 2015) nach Credit Points

BA					
SWS	Praxis	Theorie	Summe	Praxis	Theorie
G	13	9	22	59%	41%
GymGe	24,5	15,5	40	61%	39%
HRGe	22	13	35	63%	37%
SoPäd	13	9	22	59%	41%
			Durchschnitt	61%	39%

Tab. 3: Studieninhalte BA Kunst (MHB 2015) nach SWS

MA					
CP	Praxis	Theorie	Summe	Praxis	Theorie
G	6	9	15	40%	60%
GymGe	6	24	30	20%	80%
HRGe	6	15	21	29%	71%
SoPäd	6	9	15	40%	60%
			Durchschnitt	32%	68%

Tab. 4: Studieninhalte MA Kunst (MHB 2015) nach Credit Points

MA					
SWS	Praxis	Theorie	Summe	Praxis	Theorie
G	3	3	6	50%	50%
GymGe	3	11	14	21%	79%
HRGe	3	7	10	30%	70%
SoPäd	3	3	6	50%	50%
			Durchschnitt	38%	62%

Tab. 5: Studieninhalte MA Kunst (MHB 2015) nach SWS

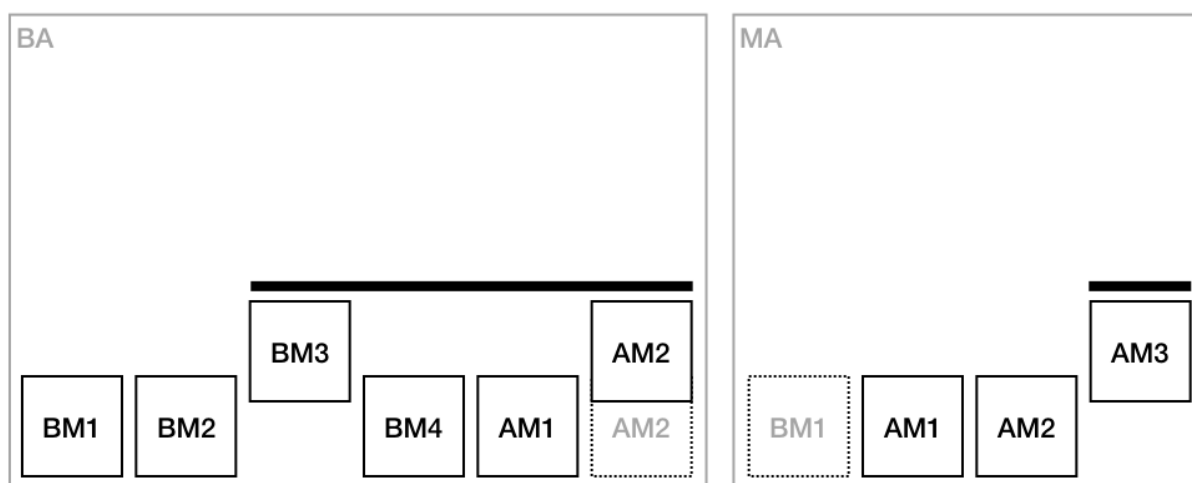


Fig. 4: Vertiefung Fachtheorie (Bsp. GymGe)

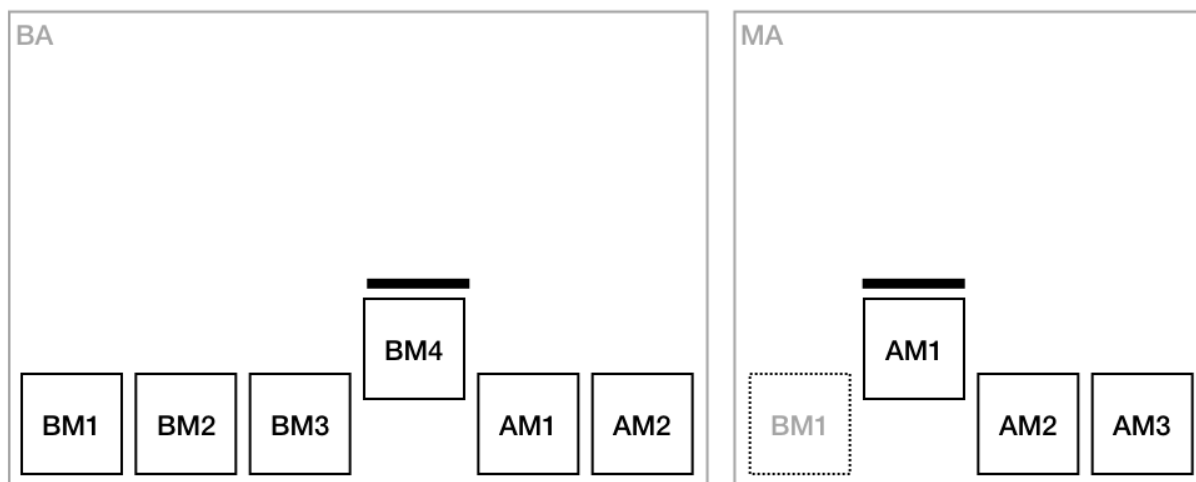


Fig. 5: Vertiefung Fachdidaktik

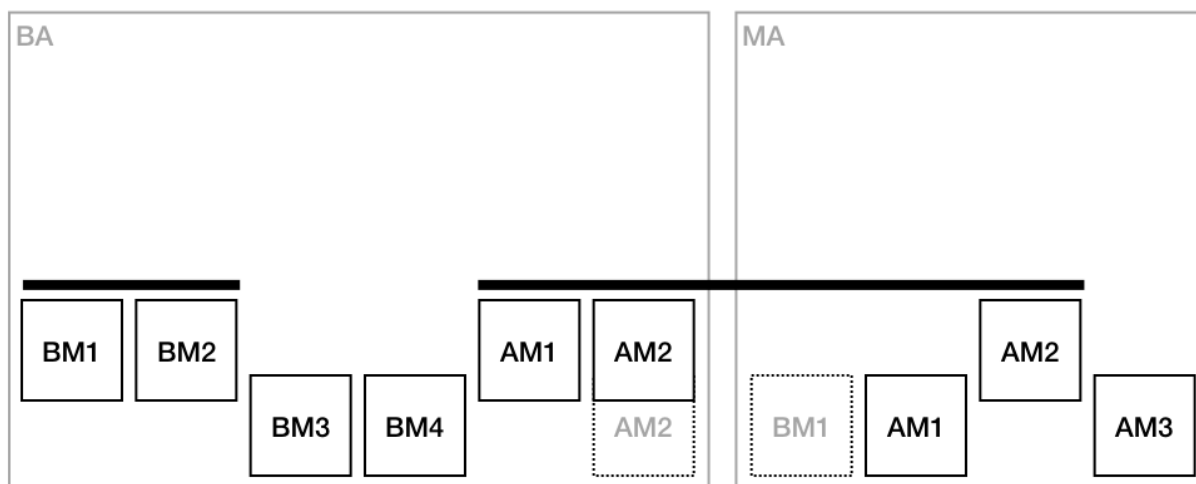


Fig. 6: Vertiefung Fachpraxis (Bsp. GymGe)

Der Vorstand des Instituts für Kunst & Kunsttheorie ist der Ansicht, dass die o.g. Neuerungen bzgl. BA- und MA-Abschlussarbeiten im Fach Kunst mittelfristig zu einer gleichmäßigeren Verteilung der Prüfungslast führen. Längerfristig (Zieldatum 2023, Ende des Hochschulpakts) sollen die Modulhandbücher überarbeitet werden im Hinblick auf eine bessere Integration von Praxis und Theorie.